

Ref.IV/JgA

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium
 Sitzungsteil
 Datum

bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
1			angen.	abgel.		
2						
3						

Betreff

**Geeignete Flächen im Stadtgebiet für Graffiti-Sprayer
 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.01.2006**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

1

Beschlussvorschlag

Die Möglichkeit, neben dem Gebäude des Jugendtreffs Hardhöhe auch die Rückfront des renovierten Lindenhains für Sprayer zur Verfügung zu stellen, wird begrüßt.
 Das Baureferat wird darüber hinaus um Prüfung gebeten, welche Brückenunterführungen und ähnliche Objekte für Sprayer freigegeben werden können.

Sachverhalt

Für Sprayer steht legal derzeit nur das Gebäude des Jugendtreffs auf der Hard zur Verfügung.
 Vor der Renovierung des Lindenhains war auch dort die legale Möglichkeit für Sprayer.

Aus Sicht des Jugendamts und der ELAN-Geschäftsführung könnte auch jetzt wieder die Gebäuderückseite (nicht jedoch die Fenster) von ELAN bzw. des Spielhauses für Graffiti-Sprayer zur Verfügung gestellt werden. Zu beachten wäre, dass das Gebäudedach nicht betreten wird.

Seit der Renovierung des Lindenhains haben sich Sprayer noch nicht getraut, die rückwärtige Seite des Gebäudes zu nutzen. Dies ist wohl auf die aus Sicherheitsgründen angebrachten Überwachungskameras zurück zu führen. Die Kameras wurden aber nicht wegen der Sprayer angebracht, sondern zur Abschreckung von Einbrechern.

Andere geeignete Flächen sind leider nicht bekannt. So sind u.a. auch Gebäude von anderen Jugendtreffs für Sprayer tabu, da es sich um Mietobjekte handelt. Ob Flächen unter Brücken, in Unterführungen und in anderen Objektbereichen zur Verfügung gestellt werden können, sollte h.E. durch das Baureferat geprüft und genehmigt werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
☒ nein	☐ ja	☒ nein	☐ ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	☐ RA	☐ RpA	☐ weitere: ☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja	☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja	☐ nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. JgA

Fürth, 10.04.2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Frau Küppers

Tel.:
1557